

«ELTERN, NEHMT EUCH VERMEHRT WIEDER RAUS»

WETZIKON Das FiZ will die Lücke schliessen, die zurzeit im Bereich der Elternbildung klafft. Dafür holt der Verein einen erfahrenen Erziehungspsychologen für eine Vortragsreihe nach Wetzikon.

Was in anderen Gemeinden regelmässig angeboten wird, ist in Wetzikon ziemlich rar: Öffentliche Vorträge und Kurse im Bereich der Elternbildung. «Dem wollen wir nun ein Ende setzen», sagt Nicole Rocchetti, die neu im Vorstand des FiZ (Familie im Zentrum) ist. Sie ist selbst Mutter von zwei Söhnen und schätzt solche Angebote. Die Räumlichkeiten des FiZ, wo auch die Kinderkleiderbörse und das Kontakt-Kafi untergebracht sind, sei nun die ideale Plattform dafür.

Mit Markus Zimmermann hat Rocchetti einen erfahrenen und vielseitigen Elternbildner engagiert. Gleich vier Vorträge wird der Vater von zwei erwachsenen Kindern im Herbst halten.

30 JAHRE IM GESCHÄFT

Zimmermanns Laufbahn im Bereich der Kindererziehung hat vor knapp 30 Jahren mit seiner eigenen Spielgruppe Fahrt aufgenommen. Bis heute leitet er Angebote für Kinder im Alter von eineinhalb bis neun Jahre in Affoltern am Albis. Daneben bildet er im In- und Ausland Spielgruppenleiter aus, ist als Supervisor tätig und tingelt als Elternbildner durchs Land. Zudem berät der 60-jährige in seiner eigenen psychologischen Praxis Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene.

Eigentlich wäre Zimmermann gerne Kindergärtner geworden, doch damals waren für diesen Be-



Das FiZ lanciert in seinem Lokal eine Elternbildungsserie. Im Bild: Impression von der Eröffnung im März. Archivbild: Seraina Boner

ruf nur Frauen zugelassen. Als er seinem Freundeskreis davon erzählte, wurde er unerwartet rasch ins pralle Leben katapultiert. Er erhielt die Anfrage, halbtags das sechsmonatige Kind einer Bekannten zu hüten. Seinem damaligen Job als Chemie-Laborant kehrte er den Rücken und widmete sich die nächsten zwei Jahre seinem Tageskind.

DER MÄNNER-BONUS

22 Jahre alt war er damals und nein, er sei nie schräg angeschaut worden. Im Gegenteil: «Als Mann hatte ich eher einen Bonus». Auch später, als die beiden eigenen Kinder zur Welt kamen und er als Hausmann zuhause blieb. Bald



«ERZIEHUNG MUSS MAN TRAINIEREN.»

Markus Zimmermann

darauf absolvierte er die Ausbildung zum Spielgruppenleiter – der Auftakt seiner Arbeit mit Kindern. Seither hat er sich laufend weitergebildet. Unter vielem anderem er-

warb er ein Diplom als Unicef-Spielleiter sowie in prozessorientierter Psychologie.

Als Elternbildner beobachtet Zimmermann oft, dass Eltern ihr Kind zu sehr in den Mittelpunkt stellen. Er nennt es Erziehungsfaller Überverantwortung, auch bekannt unter dem Stichwort Helikopter-Eltern. «Nehmt euch wieder vermehrt raus», lautet einer seiner Tipps an Eltern.

In seinen Vorträgen arbeitet er mit vielen Beispielen aus der Pra-

xis. Doch wie gelingt es, das Gelernte im Alltag anzuwenden? «Erziehung ist wie ein Muskel. Man muss ihn trainieren.»

SUSANNE BUCHER

VIER THEMEN

- 5. September: Erziehungsfaller Verwöhnen
- 3. Oktober: Grenzen setzen, aber wie?
- 31. Oktober: Wüten, trotzen, traurig sein
- 28. November: Geschwister rivalität

Die Vorträge können einzeln besucht werden und finden von 19.30 bis 21.30 Uhr im FiZ, Bahnhofstrasse 184, statt. Kosten: 15 Franken, für Paare 22 Franken. Anmeldung und Infos unter www.fizwetzikon.ch. **REG**